

RA Volker Gerloff

**Von:** RA Volker Gerloff <mail@ra-gerloff.de>  
**Gesendet:** Samstag, 20. Januar 2024 12:05  
**An:** 'Aeffner Stephanie'  
**Betreff:** AW: Einigung zu Sanktionen und AsylbLG

Guten Tag Frau Aeffner,  
ich bin mir nicht sicher, ob ich mich für Ihre Rundmail bedanken soll...  
Sicher bin ich mir aber, dass ich nicht Ihr "lieber Mitstreiter" bin! Sie haben Gesetzesänderungen zugestimmt, die unter anderem geeignet sind, die Menschenwürde zu relativieren (während zehntausende Menschen auf die Straße gehen, weil eine rechtsextreme Partei genau diese Menschenwürde überwinden will). Sie selbst erkennen das sogar teilweise und haben dennoch diesen Gesetzesänderungen zugestimmt. "Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages [...] sind [...] an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.", Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG.

Wenn Sie also gegen Ihre Überzeugung abstimmen, haben Sie entweder kein Gewissen oder Sie haben einen Weg gefunden, Ihr Gewissen zu überwinden.

Ich sehe mich allerdings als "lieber Mitstreiter" von Menschen, die ihrem Gewissen folgen, eine klare Haltung haben und diese auch vertreten. Da Sie offensichtlich nicht dazugehören, bitte ich darum, mich zukünftig nicht als "lieber Mitstreiter" anzusprechen. Wer, wie Sie, Gesetzesänderungen mit-beschließt, die ich dann anwaltlich, im Interesse meiner Mandant:innen, bekämpfen werde, der:die ist für mich denknotwendig ein:e Gegner:in.

Wenn Sie sich als Grüne so klein machen, dass Sie ohnehin nichts grundlegendes ändern können, dann verlassen Sie die Regierung - wenn Sie in der Regierung bleiben, weil Sie angeblich nur so Dinge ändern können, dann fangen Sie endlich damit an! Hätte Ihre rückgratlose Fraktion den besagten Änderungen nicht zugestimmt, wären diese Änderungen heute nicht auf dem Tisch. So sagen Sie den Betroffenen, die unter Ihrem Verhalten leiden werden sinngemäß: "Wir brechen Euch zwar die Beine, aber wir (die Grünen) haben durchgesetzt, dass Ihr wenigstens morsche Krücken dazu bekommt.". Und dafür erwarten Sie noch ein Danke oder Ähnliches?

Ich habe überlegt, ob ich auf die einzelnen Gesetzesänderungen eingehen soll, um aufzuzeigen, wie katastrophal die Auswirkungen sein werden. Ich denke aber, Sie wissen es selbst, was Ihr Verhalten umso verachtenswerter erscheinen lässt.

Mit freundlichen Grüßen  
Volker Gerloff

RA Volker Gerloff  
Fachanwalt für Sozialrecht  
mailto: mail@ra-gerloff.de

Anwaltsbüro Volker Gerloff  
Immanuelkirchstraße 3-4, 10405 Berlin  
tel: +49 30 446792 42  
fax: +49 30 446792 20  
<https://www.ra-gerloff.de/>  
<https://twitter.com/GerloffVolker>

in Kooperation mit:  
DKA  
Rechtsanwälte | Fachanwälte  
<http://www.dka-kanzlei.de>